

Turnier-Ticker

Österreichische Reiter international

CSI3* Dresden, GER, 8.–10. Dezember 2006. Gerfried Puck und Helmut Morbitzer gingen beim Adventturnier in Dresden für Österreich an den Start. Gerfried Puck holte sich dort mit *VDL Mirage*, einem achtjährigen Holsteinerwallach, mit dem er wenige Wochen zuvor beim Fest der Pferde die Zeitspringprüfung gewonnen hatte, im Finale der Mittleren Tour den vierten Platz. Mit seinem bewährten *11th and Bleeker* gelang Puck im Großen Preis ein fehlerfreier Stechparcours und damit der fünfte Platz. Helmut Morbitzer startete *Don Albert Bon dell'Orchidea* und belegte mit dem Hengst am Freitag Rang neun in der Großen Tour und am Sonntag Rang 26 im Großen Preis.

CSI-W Poznan, POL, 8.–10. Dezember 2006. Mit drei Reitern – Peter Englbrecht, Hans Frischeis und Christoph Obernauer – war Österreich beim Weltcupturnier in Poznan (POL) vertreten. Dabei holte Hans Frischeis auf *Vici* mit einem elften Platz in der Zwei-Phasen-Springprüfung für sechs- und siebenjährige Pferde die beste Platzierung für Österreich.

CSI Neustadt-Dosse, GER, 4.–7. Jänner.** Beim Großen Preis der Brauerei Lübz beim CSI** in Neustadt-Dosse sicherte sich Helmut Morbitzer mit dem 13jährigen, in Italien gezogenen Hengst *Don Albert Bon dell'Orchidea* mit nur einem Abwurf im Grundumlauf den zehnten Platz. Der Sieg ging an die für die Ukraine startende Deutsche Katharina Offel auf *Julot Trefle*.

CSI Aarhus, DEN, 11.–14. Jänner.** Helmut Morbitzer auf *Don Albert Bon dell'Orchidea* holte sich mit nur einem Abwurf im Grundparcours in der ersten Qualifikation zum Großen Preis von Aarhus den 19. und in der zweiten Qualifikation den 18. Platz. Auch im Großen Preis blieb es bei einem Abwurf im Grundparcours, und Morbitzer belegte damit noch einmal den 18. Platz. ■

Président de la FITE
Hervé Delambree (re.)
gratuiert den Europacup-
Plazierten Günther Wolf,
Lisbeth Lump und Hilary
(v. re. n. li.).



Ehrung in Paris

Die Siegerin und die Plazierten des TREC Europacups 2005/2006 wurden Anfang Dezember in Paris geehrt – Günther Wolf nahm dabei die Trophäen für den zweiten und dritten Platz entgegen.

Major Günther Wolf, frischgebackener Vize-Präsident des Kärntner Landesfachverbandes und Kärntner Landesmeister im Orientierungsreiten, gelang mit nur einem Punkt Rückstand der zweite Platz im Europacup 2006 der Orientierungsreiter, im Vorjahr belegte der Kärntner Rang drei. Der Oberösterreicher Carl Gruber plazierte sich auf dem vierten Rang, und die Kärntnerin Manuela Godescha konnte den achten Gesamtrang erringen. Gewonnen wurde der Europacup 2006, bei dem insgesamt 194 TeilnehmerInnen an den Start gingen, von der Französin Lisbeth Lump. Geehrt wurden die TeilnehmerInnen und SiegerInnen am 9. Dezember im Rahmen des Salon du Cheval in Paris.

Für den Europacup 2007 sind zehn zur Cupwertung zählende Turniere, davon drei in Frankreich, drei in Portugal, eines in Deutschland, eins in der Schweiz und zwei in Österreich sowie als Neuerung auch eine Mannschaftswertung geplant. Zwei Cupbewerbe wurden bereits im Sep-

tember und November 2006 in der Schweiz und Portugal ausgetragen – die Cupwertung 2007 begann im September 2006 und endet im August 2007 mit dem Turnier in Königswiesen (OÖ).

Die TREC-Turniere in Österreich in Maria Rain (K) und Königswiesen (OÖ) im Juli und August zählen zu den sportlichen Highlights der OrientierungsreiterInnen in Österreich. Eine genaue Terminübersicht über die Europacup-Turniere und die TREC-Turniere in Österreich finden Sie in unserem Sport-Jahresüberblick in der Tabelle auf Seite 29. Nähere Informationen zum Orientierungsreiten finden Sie im Internet unter www.orientierungsreiten.com. MB ■

Ergebnisse

TREC Europacup 2006	
1. Lisbeth Lump (FRA)	80 Pkte.
2. Günther Wolf (AUT)	79 Pkte.
3. Hilary Barnard (GBR)	74 Pkte.
4. Carl Gruber (AUT)	71 Pkte.
8. Manuela Godescha (AUT)	40 Pkte.



Ferdinand Croy hat die Leitung des Vielseitigkeits-Seminars über.

Vielseitigkeits-Seminar

... Anfang März in Feldkirchen (Oö) unter der Leitung von Ferdinand Croy

Das Vielseitigkeitsreferat veranstaltet vom 3. bis 4. März unter Leitung von Ferdinand Croy eine Novität in Österreich: Erstmals wird ein Seminar für Vielseitigkeitsrichter, Vielseitigkeitstrainer, Geländebauer und KaderreiterInnen abgehalten. Vortragende werden die Deutschen Eugen Schädler, Trainer des bayrischen Vielseitigkeitskaders, und der Geländebauer Christian Zehe, der u. a. die Strecken von Minsk, Strzegom und Aachen gestaltete, sein. Eugen Schädler wird mit-

tels Videoaufnahmen gemeinsam mit den Trainern und Richtern die gezeigten Trainingsritte analysieren und besprechen – Christian Zehe wird sich dem modernen Geländebau von den Klassen E bis M widmen. Dieses Seminar wird sowohl vom Referat VS-Richter, Referat Ausbildung als auch vom Referat Geländebau als Fortbildungskurs anerkannt. Nähere Informationen zu diesem Seminar finden Sie auf den offiziellen Seiten des Bundesfachverbandes auf Seite 84. MB ■